

Call for Papers

**International Conference: Architecture_Metaphor
6.-7. November 2020 – Frankfurt am Main, Germany**

[Please find the English version of the text below]

Zur Beachtung: Wir werden die Entwicklungen der Corona Pandemie über die nächsten Monate beobachten und unsere Pläne entsprechend anpassen.

Sowohl in unserem allgemeinen Sprachgebrauch aber auch in verschiedensten professionellen Kontexten, greifen wir vielfach auf architektonische Metaphern zurück. Jedoch registrieren wir diesen Bezug wenn überhaupt nur beiläufig, wenn wir etwa über Softwarearchitekten, Gedankengebäude, Stützen der Gesellschaft und Gehirnarchitektur sprechen oder die Fassade erwähnen, die eine Person vor sich herträgt. Andererseits sind Metaphern vielfach in der Architektur und Urbanistik vorzufinden, wo sie für die Entwicklung von Entwurfskonzepten herangezogen, gleichzeitig aber auch als ein nützliches Medium angesehen werden, um die Besonderheiten von Entwürfen zu kommunizieren, diskutieren oder evaluieren. Beispiele reichen von kristallinen Gebäuden bis zum Gewebe einer Stadt, umfassen aber auch die bekannte Beschreibung Le Corbusiers von Häusern als ‚Wohnmaschinen‘.

Die Konferenzthematik folgt keinem engen Metaphernverständnis im linguistischen Sinn. Der Fokus liegt vielmehr auf der Erkundung von Metaphern als produktive Mediatoren in Prozessen des Wissenstransfers zwischen architektonischen und alltäglichen Wissensbeständen aber auch zwischen Architektur und anderen professionellen Diskursen. Damit möchte die Konferenz einen Beitrag zu einer breiter angelegten Untersuchung von Architektur als kultureller Ordnungspraxis leisten, durchgeführt vom interdisziplinären LOEWE Schwerpunkt Architekturen des Ordens, einer Kollaboration der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Technische Universität Darmstadt, mit dem Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte und dem Deutschen Architekturmuseum als assoziierte Partner.

Wir sehen Metaphern als eine Zugangsmöglichkeit, die Bedeutung von Architektur in gesellschaftlichen Ordnungsprozessen näher zu beleuchten. Die Grundannahme der Konferenz ist, dass Metaphern in epistemologische Denk- und Produktionsprozesse eingreifen. Metaphern konstituieren sich durch die Inkongruenz eines Begriffes zu der gängigen Terminologie des Kontextes, in dem er gebraucht wird. Sie spannen so einen Raum kontinuierlicher Re-Interpretation auf. Der Sinn einer Metapher oszilliert damit zwischen dem Wissensbestand aus dem eine Metapher entstammt und dem, in welchem sie genutzt wird. Uns interessiert dabei nicht nur die Beziehung zwischen verschiedenen Wissensbereichen und -formen, die Metaphern herzustellen vermögen und wie sich diese in Bezug auf Architektur darstellen. Indem sie Wissensbestände aus einem Bereich in einen anderen ein-führen, können auch die mit diesem Wissen verbundenen gesellschaftlichen oder disziplinären Hierarchien, Normen und Protokolle übertragen und verfestigt werden. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welcher Art und Weise Architektur als Ordnungspraxis in Wechselwirkung mit gesellschaftlichen und disziplinären Strukturen, Ordnungen und Wissensbeständen steht.

Welche Rolle spielen Metaphern in der Wissensproduktion von Architektur und Urbanistik? Welche Relevanz haben sie in und für Entwurfsprozesse und theoretische Diskurse? Welche Metaphern sind hierbei von

AO

Architectures of Order

Practices and Discourses
between Design and
Knowledge

LOEWE Schwerpunkt
Architekturen des Ordens

Kunstgeschichtliches Institut
Goethe-Universität Frankfurt
Campus Bockenheim | Juridicum
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main
GERMANY

www.architecturesoforder.org

LOEWE Schwerpunkt

besonderer Bedeutung? Welche Funktion kommt architektonischen Metaphern in wissenschaftlichen Beweisführungen oder institutionellen Selbstbeschreibungen wie auch in bestimmten Disziplinen, etwa der Philosophie, den Informationswissenschaften, den Naturwissenschaften oder in der Politischen Theorie zu? Haben sich architektonische Metaphern historisch und in Abhängigkeit von Entwicklungen in der Architektur gewandelt? Welche Bilder von Architektur konstituieren sich in Disziplinen, die besonders vielfältig auf architektonische Metaphern zurückgreifen und wirken diese auf architektonisches Denken, Handeln und Entwerfen zurück? Dies sind Themen, denen wir im Kontext der Konferenz nachgehen wollen, ohne jedoch andere auszuschließen.

Neben Perspektiven aus der Architekturgeschichte und -theorie, Kunstgeschichte, Kultur- und Medienwissenschaften, sowie der Soziologie und Entwurfstheorie, begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen aus Feldern wie Science and Technology Studies, Computer Science, Informationswissenschaft, Ethnologie, Medizin und Biologie. Darüber hinaus erhoffen wir uns auch Einreichungen aus anwendungsorientierten, stärker auf Erfahrungswissen ausgerichteten Kontexten sowie Exposés für Präsentationen und Arbeitsberichte aus nichtakademischen Kontexten.

Einreichungsmodalitäten

Wir bitten um die Einreichung von Exposés von nicht mehr als 300 Wörtern für 20-minütige Vorträge. Diese sollten zusammen mit einer kurzen Biografie (100-200 Wörter) als PDF bis zum 01.06.2020 an folgende Adresse gesendet werden: architecture.metaphor@gmail.com

Bewerber_innen werden spätestens Ende Juni über unsere Entscheidung informiert.

Die Konferenz wird vom 6.-7. November 2020 in Frankfurt am Main stattfinden. Wir beobachten die Lage hinsichtlich der momentanen Corona-Virus Situation und werden ggf. alternative Konferenztermine oder -formate in Betracht ziehen.

Wir erheben keine Teilnahmegebühr für die Konferenzteilnahme. Reise- und Unterkunftskosten werden im angemessenen Rahmen für alle Vortragenden übernommen.

Wir streben die Publikation von überarbeiteten und erweiterten Konferenzbeiträgen im Rahmen eines Buchs an.

Fellowship

Im Rahmen seines Fellowship-Programms, lädt der LOEWE Schwerpunkt Architekturen des Ordnens jedes Jahr zwei Wissenschaftler_innen zu einem Forschungsaufenthalt in Frankfurt am Main ein. Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass ihre Arbeit eine Beziehung zu den Zielen des Schwerpunkts, wie auch zu einem der wechselnden Jahresthemen aufzeigt. Da dieses im Jahr 2020 dem Thema der Konferenz entspricht, möchten wir allen an der Konferenz Interessierten nahelegen, sich auch die Ausschreibung des diesjährigen Fellowships anzusehen. Mehr Informationen finden sich auf der Konferenzwebseite:

<https://de.architecture-metaphor.org/architectures-of-order-fellowship>, für

Rückfragen zum Fellowship-Programm steht außerdem Dr. des. Linda Walter, die Koordinatorin des LOEWE Schwerpunkts bereit:

walth@kunst.uni-frankfurt.de

Organisationskomitee der Konferenz

Dr. Sarah Borree

Prof. Dr. Rembert Hüser

Stephanie Knuth

Prof. Dr. Carsten Ruhl

Moritz Röger

Veranstaltungsort

Deutsches Architekturmuseum DAM

Schaumainkai 43

60596 Frankfurt

Please note: Given the current Coronavirus situation we will monitor the situation closely and respond as needed.

We commonly and ubiquitously use architectural metaphors in both everyday speech as well as various professional contexts. Yet we rarely, if at all, register this connection when we talk, for example, about software architects, thought constructs, pillars of society, the architecture of the brain or the façade a person puts up. At the same time, metaphors also feature prominently in the fields of architecture and urbanism, where they are being used for the development of design concepts and provide useful means to communicate, discuss and evaluate design features. Examples range from crystalline buildings to the fabric of a city, but also include Le Corbusier's infamous description of houses as 'machines for living in.' The conference aims to explore metaphors as productive mediators in processes of knowledge transfer between the fields of architecture and everyday knowledges and between architectural and other professional discourses. It thus contributes to a broader investigation of architecture as a cultural practice of ordering pursued by the interdisciplinary LOEWE research cluster Architectures of Order, a collaboration between Goethe University Frankfurt am Main and the Technical University of Darmstadt, with the Max-Planck-Institute for European Legal History and the Deutsche Architekturmuseum as associated partners.

Metaphors, to us, provide a lens that allows us to zoom in on and examine the involvement of architecture in processes of social ordering. The premise of the conference is that metaphors are not merely explanatory in their function but instead interfere with epistemological thought and production processes. Metaphors rely on the incongruity between a particular term and the context within which it is being deployed, creating a space of continuous re-interpretation. The meaning of a metaphor thus oscillates between the body of knowledge from which the metaphor stems and that within which it is used. Through transferring aspects of one field's body of knowledge to another, metaphors disseminate and thereby consolidate social or disciplinary hierarchies, norms and protocols inscribed in the original body of knowledge. This consequently raises questions regarding the ways in which architecture as a practice of ordering interrelates with societal as well as disciplinary structures, orders and knowledges. Hence, we are not only interested in the connection between different fields, but also different forms of knowledge that metaphors can facilitate and how this relates to architecture.

Issues of interest to us include but are not restricted to the following: What is the relevance of metaphors in and for knowledge production within the fields of architecture and urbanism? How do they affect both design practices as well as theoretical discourses? Which metaphors are of particular importance in this respect? What is the function of architectural metaphors in scientific argumentations or the construction of institutional identities? How, and for what purpose are metaphors deployed in different disciplines, such as philosophy, law, political theory, information sciences or natural sciences? Have architectural metaphors changed over time and in conjunction with developments in architecture? What images of architecture are being created in disciplines that heavily draw on architectural metaphors and are they affecting architectural thinking, designing and making in return?

We welcome proposals from all disciplines, including but not limited to architectural history and theory, art history, cultural and media studies, history, sociology and design theory. We strongly encourage applications from areas in which architectural metaphors feature prominently, e.g. science and technology studies, ethnology, medicine, biology or computer and information sciences. We also welcome submissions from non-academic practitioners and thus perspectives on experienced-based knowledge, presented, e.g., in the form of work reports or reflections on common practice.

Application

Please submit abstracts of no more than 300 words for 20 minute presentations together with a short bio (100-200 words) in a PDF format by 1. June 2020. Proposals should be emailed to: architecture.metaphor@gmail.com

We will contact applicants about the outcome of their submission no later than the end of June.

The conference is scheduled to take place in Frankfurt am Main, Germany on 6.-7. November 2020. Given the current Corona-Virus situation we will monitor the developments closely and consider alternative arrangements regarding the date or format of the conference as necessary.

There is no conference fee. Costs for travel and accommodation of all speakers will be covered.

We intend to publish an edited book with revised and expanded papers from the conference.

Please feel free to contact us if you have any questions or require additional information.

Fellowship

Each year, the LOEWE research cluster Architectures of Order hosts two fellows, whose research connects with both the project's overall scope and its annual theme, which coincides in 2020 with the topic of the conference. We therefore encourage everyone interested in the conference to also check on our fellowship program. For more information on the fellowship, please refer to the conference website: <https://www.architecture-metaphor.org/architectures-of-order-fellowship> or contact the project's coordinator Linda Walther: walther@kunst.uni-frankfurt.de

Organizing Committee

Dr. Sarah Borree
Stephanie Knuth
Moritz Röger

Prof. Dr. Rembert Hüser
Prof. Dr. Carsten Ruhl

Conference Venue

Deutsches Architekturmuseum DAM
Schaumainkai 43
60596 Frankfurt
Germany